



Langsam wachsende Broilerrassen

ANWENDBARKEIT

Thema/Schlüsselwörter

Langsam wachsende Broiler

Kontext

Bio-Vorschriften, umfangreiche Etikettenproduktion

Geografische Abdeckung

Weltweit

Benötigte Zeit

-

Wirkungsdauer

Gesamtlebenszyklus

Ausrüstung

Nicht erforderlich

Best in

Extensive Freiland- und Bio-Masthähnchenproduktion

Problem

In der konventionellen intensiven Masthähnchenproduktion sind schnell wachsende Rassen mit einem täglichen Zuwachs von 50–55 Gramm (g) üblich. In der EU-Bio-Verordnung (EU 2018/848) ist für schnell wachsende Rassen ein Mindestschlachtalter von 81 Tagen vorgeschrieben. In diesen Systemen werden sogenannte „langsam wachsende“ Rassen eingesetzt, da normale Rassen zu früh zu groß werden würden, was zu erheblichen Gesundheitsproblemen führen könnte. In den EU-Mitgliedsstaaten gibt es keine einheitliche Definition für „langsam wachsende“ Masthähnchenrassen, es stehen jedoch verschiedene langsam wachsende Masthähnchenrassen für verschiedene Freilandhaltungssysteme zur Verfügung.

Lösung

Für Freilandhaltungssysteme (Bio- und Extensiv-Label-Produktion) werden langsam wachsende Rassen mit einem täglichen Zuwachs von 30 – 45 Gramm bevorzugt.

Vorteile

Langsam wachsende Rassen werden in der Bio- und Extensivproduktion empfohlen oder sind sogar vorgeschrieben. Langsam wachsende Vögel scheinen gesünder zu sein und in der biologischen Produktion bessere Leistungen zu erbringen als konventionelle, schnell wachsende Masthähnchen.

Praktische Empfehlungen

Beispiele:

• Schnellwachsende Rassen (50–55 g Tageszuwachs)

Ross 308, Ross 508, Hubbard Classic, Hubbard Flex

• Langsamwachsende Rassen (30–45 g Tageszuwachs)

Hubbard JA 757, Hubbard JA 787, Hubbard Colouryield, Hubbard Naked Neck, Ranger Gold, Rowan Ranger, Sasso X44, Sasso T44, T44NI, Kabir

• Zweinutzungsrassen (nur Mastmännchen, 25–35 g Tageszuwachs)

Lohmann Dual, Coffee & Cream, Regio-Huhn

• Traditionelle Rassen (20–25 g Tageszuwachs)

Brahma, Cochin



Abbildung 1: Hubbard JA 757 auf der Veranda (Quelle: K. Rath, Naturland e.V.)



Abbildung 2: Langsam wachsende Vögel in einem mobilen Haus (L. Vogt, Naturland e.V.)

Anwendung auf dem Betrieb

Bitte informieren Sie sich über eine nationale Liste langsam wachsender Rassen und andere Kriterien, um zu sehen, welche langsam wachsenden Rassen in Ihrem Land verfügbar sind.



Abbildung 3: Langsam wachsende Sorte Hubbard Colouryield (Quelle: L. Vogt, Naturland e.V.)

WEITERE INFORMATIONEN

Weiterführende Literatur

Artikel: Langsamer wachsende Masthähnchen sind gesünder. T. Mcdougal, Poultryworld.net, 2020
<https://www.poultryworld.net/health-nutrition/slower-growing-broilers-are-healthier>

Weblinks

[Regulation](#) (EU) 2018/848 of the European Parliament and of the Council of 30 May 2018 on organic production

Über diese Praxiszusammenfassung und mEATquality

Verlag:

Naturland e.V., Kleinhaderner Weg 1, 82166 Gräfelfing, Germany
 0049 89 898082-0
www.naturland.de

Authors: Werner Vogt-Kaute, Lukas Vogt

Rezensen: Tatiana Kugeleva, Angela Morell Pérez, Hans Spoolder, Bas Kemp, Brigitte de Bruijn

Übersetzung: Tatiana Kugeleva, Helen Louton

Kontakt: l.vogt@naturland.de

mEATquality:

Das Projekt mEATquality zielt darauf ab, Verbrauchern qualitativ hochwertigeres Schweine- und Hähnchenfleisch sowie ein hohes Tierwohl zu bieten. Dazu werden gemeinsam mit Landwirten und Partnern aus der Lieferkette wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Lösungen entwickelt. Das Projekt mEATquality, ein H2020-Projekt, wird von Wageningen Research (Niederlande) koordiniert und besteht aus einem multidisziplinären Team von 17 Partnerorganisationen aus sieben EU-Ländern. Das Projekt läuft von Oktober 2021 bis September 2025. **Projektwebsite:** www.meatquality.eu/
Soziale Medien: Facebook and LinkedIn @mEATquality & X @mEATqualityEU

Projektpartner: Wageningen Research, Wageningen University, Aarhus University, Institute of Genetics and Animal Biotechnology of the Polish Academy of Sciences, Naturland e.V., CLITRAVI, Ecovalia, University of Salamanca, University of Cordoba, Centro Ricerche Produzioni Animali, Stazione Sperimentale per l'Industria delle Conserve Alimentari – Fondazione di Ricerca, Danish Technological Institute, Hubbard S.A.S., Poznań University of Life Sciences, Universität des Saarlandes, Marel Poultry B.V., Universität Rostock ©2024



Dieses Projekt wurde im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizont 2020 der Europäischen Union unter der Finanzhilfsvereinbarung Nr. 101000344 gefördert. Dieser Praxisbericht spiegelt die Ansichten des Autors wider und entspricht nicht unbedingt den Ansichten oder der Politik der Europäischen Kommission. Obwohl wir uns um die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Dokuments bemüht haben, haftet die Europäische Kommission nicht für Fehler oder Auslassungen, gleich welcher Art.